Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 13.05.2014, im Gebäude Taarepshüs.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:40 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel	
Frau Ilke Kurzweg	
Herr Joachim Lorenzen	Bürgermeister
Frau Maren Martensen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Richard Quedens	
Herr Jörg Rosteck	
Frau Göntje Schwab	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Sönke Sörensen	

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrmann	
Herr Daniel Meer	zu Top 8
Herr Thomas Pielke	zu Top 9

Gäste

Herr Müßig	zu Top 9
Frau Schivo	zu Top 9

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Gerhard Mommsen

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Utersum
   hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
   b) Beschluss der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes
   Vorlage: Uter/000056/3
9. Klärschlammverwertung der Kläranlage Utersum hier: Vorstellung der Möglichkeiten durch das Ingenieurbüro IGS von Frau Schivo und Herrn Müßig
10. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Lorenzen schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 in der Behandlung zu tauschen damit Herr Meer anschließend die Sitzung verlassen kann. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da die Niederschrift der letzten Sitzung erst am Tag zuvor zugegangen ist wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Bericht des Bürgermeisters sowie Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Lorenzen gibt bekannt, dass die Büchereizentrale Ihren Vertrag zum 31.12.2015 gekündigt hat. Zu einer der nächsten Sitzungen soll die Büchereimitarbeiterin zu einem Gespräch hierüber eingeladen werden.

Der Abbau der Telefonzellen obliegt allein der Telekom. Die besprochenen Eingaben wurden gemacht, ob diese aber erfolgreich sein werden bleibt abzuwarten.

Der Vertrag für das Aufstellen des Fernglases wurde vom Bürgermeister unterschrieben.

Die Kosten für die Sandaufspülung waren zu hoch. Die Ausschreibung wurde deshalb aufgehoben. Es wird insofern in diesem Jahr nur eine kleine Lösung geben. Die Maßnahme soll im Zuge der Deichverstärkung mit durchgeführt werden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Utersum hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen b) Beschluss der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes Vorlage: Uter/000056/3

Die Gemeinde Utersum hatte am 19.11.2013 den Entwurf der 6. Änderung des Flä-

chennutzungsplanes und die Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden am 04.12.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung sowie der Auslegung vom 20.12.2013 bis zum 24.01.2014 und der Trägerbeteiligung wurden Anregungen und Hinweise vorgebracht, welche gemäß Anlage zur Vorlage berücksichtigt / teilweise berücksichtigt / nicht berücksichtigt wurden.

Herr Sörensen erklärt sich zu diesem Punkt für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Meer vom Amt Föhr-Amrum erläutert die einzelnen Anregungen und Hinweise sowie die Stellungnahme dazu ausführlich. Auf Seite 12 wird die Stellungnahme in 2 Punkten konkretisiert. Hier soll jeweils der Satz „ Die Festsetzungen wurden entsprechend angepasst“ in „Die Festsetzungen wurden im parallel durchgeführten Bebauungsplanverfahren entsprechend angepasst“ ausgetauscht werden.

Ebenfalls wird Herr Meer gebeten sich mit dem Planer in Verbindung zu setzen damit die Unterlagen für den Bebauungsplan kurzfristig vorgelegt werden.

Beschluss:

Zu a) <u>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</u>

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung sowie während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung des Flächennutzungsplans abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft. Die Stellungnahmen werden gemäß Anlage zur Vorlage mit den oben genannten Änderungen berücksichtigt / teilweise berücksichtigt / nicht berücksichtigt.

Das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Zu b) <u>Beschluss der 6. Änderung des Flächennutzungsplans</u>

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 6. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet des landwirtschaftlichen Hofes Strunwai 14 und die umliegenden Flächen nördlich und westlich davon in einer Größe von ca. 110 m x 120 m.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum wird beauftragt, die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend: ..7; Ja-Stimmen: .7.; Nein-Stimmen: .0.;
Stimmenthaltungen: .0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: .Sönke Sörensen..

Nach der Abstimmung nimmt Herr Sörensen wieder an der Sitzung teil.

9. Klärschlammverwertung der Kläranlage Utersum hier: Vorstellung der Möglichkeiten durch das Ingenieurbüro IGS von Frau Schivo und Herrn Müßig

Bürgermeister Lorenzen begrüßt Herrn Müßig und Frau Schivo von der IGS. Diese sollen die Möglichkeiten der Schlammbehandlung und –verwertung der Kläranlage Utersum darstellen. Kurzfristig müsste hier von Seiten der Gemeindevertretung entschieden werden welchen Weg man einschlagen möchte. Die Vertreter von IGS haben die verschiedenen Varianten ausgearbeitet und möchten diese vorstellen. Eine Entscheidung muss heute nicht gefällt werden, ist aber zu einer der nächsten Sitzungen zu treffen. Frau Schivo berichtet an Hand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift beigefügt, so dass nicht weiter auf die Vorstellung eingegangen werden muss.

Nach Abschluss der Vorstellung diskutiert die Gemeindevertretung noch einzelne Punkte mit Herrn Müßig. Als nächsten Schritt müsste die Leistungsphase 3 und 4 für die zwei empfohlenen Varianten beauftragt werden. Ebenfalls müssten Gespräche mit der Stadt Wyk auf Föhr aufgenommen werden. Die Gemeindevertretung möchte sich noch in Ruhe mit der Thematik beschäftigen und beabsichtigt frühestens in der nächsten Sitzung eine Entscheidung zu fassen.

Bürgermeister Lorenzen bedankt sich bei Herrn Müßig und Frau Schivo für deren Ausführungen und verabschiedet sie.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Lorenzen berichtet von der Wegeschau. In den Ortschaften ist mehr Aufwand zu betreiben als außerhalb. So sind die Banketten teilweise so stark ausgefahren, dass diese in Teilbereichen kurzfristig aufgefüllt und wieder befestigt werden müssen. An einer Stelle ist die Bankette dermaßen stark ausgebrochen, dass der Weg unter Umständen geschlossen werden muss. Herr Ganzel und Bürgermeister Lorenzen werden sich die Stelle ansehen und möglichst kurzfristig für Abhilfe sorgen.

In diesem Zusammenhang wird die Parksituation an der Hedehusumer Toilettenanlage angesprochen. Hier sind Wasserpfützen entstanden die fast nicht mehr durchfahren werden können ohne Schäden am PKW entstehen zu lassen. Auch hier soll eine Lösung zur Verbesserung der Befahrung herbeigeführt werden.

Joachim Lorenzen Renate Gehrmann